

Gemeinsame Erklärung „Morbi-RSA für einen fairen Wettbewerb zügig weiterentwickeln“ von

Ersatzkassen

BARMER



DAK
Gesundheit

KKH Kaufmännische
Krankenkasse

hkk
KRANKENKASSE

HEK
HANSEATISCHE KRANKENKASSE

Innungskrankenkassen

BIG
direkt gesund

IKKBB
Innungskrankenkasse
Brandenburg und Berlin

IKK classic

ikk gesund
plus
Mehr Leistung. Mehr Service.

IKK Nord

ikk Südwest

Betriebskrankenkassen

actimonda
krankenkasse
Unsere Unternehmenskassen sind für Sie und Ihre Mitarbeiter.

atlas BKK ahlmann
Ihre Krankenkasse mit Plan und Verstand

Audi BKK

BAHNBKK

Bertelsmann BKK
Außergewöhnlich in Leistung und Service

ACHENBACH
BUSCHHÜTTEN

BKK AESCULAP
... für dich, für mich, für uns.

B. BRAUN BKK
SHARING EXPERTISE

Betriebskrankenkasse Deutsche Bank AG **BKK Diakonie**
Krankenkasse für soziale Berufe

BKK DÜRKOPP ADLER
AUS TRADITION MODERN. SEIT 1873.

BKK EUREGIO

ern
betriebskrankenkasse

BKK EWE
An Ihrer Seite.

BKK exklusiv
Für die Wichtigsten im Leben
www.bkkexklusiv.de

BKK
FABER-CASTELL & PARTNER
miteinander - füreinander

BKK firmus
... gesundum gut!

Freudenberg BKK

BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER
Einfach. Gut. Für Alle.

GROZ-BECKERT BKK

BKK HENSCHEL
Plus

BKK HMR

BKK HERKULES
...da bin ich sicher!

BKK KBA

BKK Linde
DIE GUTE WAHL

BKK MAHLE

BKK Melitta Plus
Immer an meiner Seite

BKK MTU
Ihre Gesundheit treibt uns an!

BKK PFAFF

BKK Pfalz

BKK ProVita
Die Kasse fürs Leben.

BKK PUBLIC
gesund + fit im Betrieb

pwc

BKK

rieker - RICOSTA - WEISSER

BKK RWE

BKK SBH
SCHWARZWALD-BAAH-HEUBERG

BKK SCHEUFELN

BKK Stadt Augsburg

BKK TECHNOFORM
IHRE KRANKENKASSE MIT FORMAT

BKK TESTGRUPPE HOF

BKK-VBU

BKK VDN
Vertrauen Durch Nähe

BKK verbund plus

BKK Vital

BKK Voralb
HELLER + INDEX + LEUZE

BKK WERRA-MEISSNER

BKK WIRTSCHAFT UND FINANZEN

BKK WÜRTH

BKK ZF&Partner
Partner für Ihre Gesundheit

BMW BKK

BOSCH BKK

Brandenburgische BKK

Continentale
Betriebskrankenkasse

Daimler BKK

Debita BKK

DIE BERGISCHE KRANKENKASSE

Die Schwenninger
Krankenkasse

energie-BKK

EY BKK
Building a better working world

KARL MAYER
BETRIEBSKRANKENKASSE

KRONES BKK

Merck BKK

mhplus
Krankenkasse

NOVITAS BKK
EXTRA ANDERS. EXTRA FÜR SIE

pronova BKK
Partner für Ihre Gesundheit

R+V
BETRIEBSKRANKENKASSE

Salus BKK
Mit gutem Gefühl krankenversichert

SBK

SIEMAG BKK **SKD BKK**
für Ihre Gesundheit

SÜDZUCKER BKK

THÜRINGER BETRIEBSKRANKENKASSE TBK

VIActiv
Krankenkasse

wielandbkk

wmf
WMF Betriebskrankenkasse

BKK
Betriebskrankenkassen
Landesverband Bayern

BKK
Landesverband
Mitte

BKK
Landesverband
NORDWEST

BKK
Landesverband
Süd

Gemeinsame Erklärung

„Morbi-RSA für einen fairen Wettbewerb zügig weiterentwickeln“

Berlin, den 15. Juni 2017

Der morbiditätsorientierte Risikostrukturausgleich (Morbi-RSA) soll die Unterschiede in der Versichertenstruktur der gesetzlichen Krankenkassen im Hinblick auf die Faktoren Alter, Geschlecht und Morbidität ausgleichen. Dies geschieht nicht nur, um Risikoselektion der Krankenkassen zu vermeiden, sondern auch um einen chancengleichen Wettbewerb zwischen den Krankenkassen um eine gute Versorgung zu ermöglichen. Ersatz-, Betriebs- und Innungskrankenkassen bekennen sich vollumfänglich zu diesem Ziel, kritisieren jedoch die aktuelle wettbewerbsverzerrende Ausgestaltung des Morbi-RSA. Sie begrüßen, dass die amtierende Bundesregierung ein Sondergutachten an den Wissenschaftlichen Beirat zur Weiterentwicklung des Risikostrukturausgleichs beim Bundesversicherungsamt (BVA) vergeben hat, um die Folgen relevanter Reformvorschläge empirisch abzuschätzen. Gebraucht wird ein gut funktionierender Morbi-RSA, um den Wettbewerb unter den Krankenkassen zu stärken und eine effiziente und hochwertige Versorgung der Versicherten sicherzustellen. Dazu erklären Ersatz-, Betriebs- und Innungskrankenkassen gemeinsam:

1. Der Morbi-RSA erfüllt die Aufgabe, Anreize für Risikoselektion zu verringern. Das übergeordnete Ziel, gleiche Wettbewerbschancen sicherzustellen, erfüllt er gegenwärtig aber nicht. Er muss deshalb reformiert werden.
2. Der Morbi-RSA muss in Zukunft manipulationsresistenter und gerechter werden. Die heutigen Unterschiede im Zusatzbeitragssatz sind maßgeblich auf ungerechtfertigte Verzerrungen durch den Morbi-RSA zurückzuführen. Wir wollen einen Morbi-RSA, der Wettbewerbsverzerrungen ausschließt.
3. Bei der Weiterentwicklung des Morbi-RSA darf man sich nicht einseitig auf statistische Gütemaße und ihre quantitativen Effekte konzentrieren. Er muss danach beurteilt werden, ob er Chancengleichheit im Wettbewerb herstellt. Das ist das qualitative Ziel, das der Morbi-RSA erfüllen muss.
4. Dabei darf nicht nur die Versicherten- und Einzelkassenebene betrachtet werden. Es müssen auch die Wirkungen des Morbi-RSA auf der Ebene der Kassenarten mit in den Blick genommen werden. Diese bilden schließlich Haftungsverbünde.
5. Wir erwarten, dass der Wissenschaftliche Beirat beim BVA die diskutierten Schwachstellen des Morbi-RSA analysiert und Lösungsvorschläge für die bestehenden Fehlallokationen aufzeigt.
6. Wir fordern, dass die neue Bundesregierung bereits zu Anfang der neuen Legislaturperiode geeignete Maßnahmen ergreift, um die Über- und Unterdeckungen des Morbi-RSA auszugleichen und die bestehenden Wettbewerbsverzerrungen so schnell wie möglich abzubauen.
7. Der Morbi-RSA ist ein lernendes System. Zur Herstellung von Akzeptanz und Transparenz bedarf er einer kontinuierlichen Überprüfung im Sinne dieser Erklärung.